

Zwei Medaillen für RVT-Nachwuchs in Plauen

Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend C und D im klassischen Stil, die am vergangenen Wochenende in Plauen stattfanden, schickte der RV Thalheim in der Jugend C insgesamt fünf Teilnehmer auf die Matten. Zweimal durfte über Edelmetall bei den höchstmöglichen Meisterschaften dieser Altersklasse gejubelt werden.

von Michael Thriemer

PLAUEN – In der Spitzenstadt, Gastgeber war der ASV Plauen, hatte sich ein illustres Teilnehmerfeld eingefunden, bei dem die Drei-Tannen-Städter sehr gut mithalten konnten. Allen voran Vin Bräuer in der Jugend C bis 50 Kilogramm, der sich nach je einem Schultersieg und einer -niederlage im nordisch ausgetragenen Turnier in der dritten Runde gegen den Leipziger Lukas Kalupner durchsetzen konnte und somit Mitteldeutscher Vizemeister wurde.

Ebenfalls in guter Form präsentierte sich im Limit bis 38 Kilogramm sein Vereinskamerad Felix Strunz, der einen Auftakt nach Maß erwischte und seine ersten beiden Vergleiche gewinnen konnte. Dann war aber der spätere Sieger Nils Heinrich (KFC Leipzig) zu stark, so dass letztlich der Einzug ins kleine Finale um Bronze zu Buche stand – hier wiederum gewann Felix gegen den Greizer Dominik Gasser nach Punkten und heimste somit völlig verdient seine Bronzemedaille ein. Tim Schaaf konnte sich in dieser Gewichtsklasse nach einer Niederlage nicht weiter vorn platzieren.

Mit acht Teilnehmern schon deutlich stärker besetzt war die Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm, in der sich Nic Fröhnert behaupten musste. Nach je zwei vorzeitigen Siegen und Niederlagen, entscheidend war hierbei der Erfolg im ganz kleinen Finale um Platz fünf gegen gegen Henri Stenzel vom 1. Hennigsdorfer RV, stand am Ende ein respektabler fünfter Rang zu Buche.

Und auch der Fünfte im Bunde, Arthur Findeisen (42 kg), hielt sich wacker. In seiner Gewichtsklasse waren insgesamt elf Teilnehmer zu verzeichnen – und damit war dies die am stärksten besetzte. Nach Sieg und Niederlage wäre schon ein Erfolg gegen den Auer Vito Hohmann vonnöten gewesen, um ein wenig weiter nach vorn zu kommen – jedoch war der Gegner zu stark und es sprang letztlich ein achter Platz heraus.

Damit sind die Meisterschaften für dieses Jahr, zumindest was den größeren Rahmen (Deutsche, Mitteldeutsche und Landesmeisterschaften) anbelangt, soweit absolviert. Man kann nur hoffen, dass auch 2022 ein ordentlicher Wettkampfbetrieb möglich sein wird.

Michael Thriemer, 04.11.2021.